

Wüster Dadaismus und irre Therapien

Christian Y. Schmidt, «Der letzte Hülsenbeck», Rowohlt Berlin, 394 Seiten, 31.90 Franken.

ROMAN. Irgendetwas stimmt nicht mit dem Gedächtnis von Daniel, der aus Hongkong zurück nach Deutschland gekehrt ist. Während des Begräbnisses seines alten Weggefährten Viktor geht es los. Einst waren sie Mitglieder der Hülsenbecks, die 1978 eine neodadaistische Aktionsgruppe bildeten. Schliesslich wollten sie sogar in die USA reisen, um dort berühmt zu werden. Das Problem ist, dass Daniel sich nicht mehr an die Reise erinnern kann, seine Nachforschungen bei den restlichen Hülsenbecks sind auch erfolglos. Dafür sieht und hört Daniel Zeichen und Dinge und weiss plötzlich, dass er am 19. Oktober diesen Jahres sterben wird. Was tun?

Christian Y. Schmidt, 1956 geboren, war einst Redaktor bei der Satirezeitschrift «Titanic» und lebt heute in Peking und in Berlin. Sein Roman ist

eine Tragikomödie, die vor nichts zurückschreckt: Drogenmissbrauch grössten Ausmasses, psychische Probleme aller Arten, aberwitzige Therapien, wüster Dadaismus und die Öde der späten 70er-Jahre. Wer ein Flair fürs Durchgedrehte hat und sich gern vorzüglich unterhalten lässt, der soll zu diesem Roman greifen.

WOLFGANG BORTLIK

Literatur



Die besten Bücher

GfK Entertainment

- | | |
|---|--|
| 1. «Bretonische Geheimnisse»
Jean-Luc Bannalec (Neu) | 6. «Revanche»
Martin Walker (4) |
| 2. «Das Atelier in Paris»
Guillaume Musso (1) | 7. «The President Is Missing»
Bill Clinton, James Patterson (6) |
| 3. «Heimliche Versuchung»
Donna Leon (2) | 8. «Mein Herz in zwei Welten»
Jojo Moyes (8) |
| 4. «Das Feld»
Robert Seethaler (3) | 9. «Töchter»
Lucy Fricke (Neu) |
| 5. «Save Me»
Mona Kasten (11) | 10. «Arosa»
Blanca Imboden (5) |

Mörderischer Stadtführer

Thomas Wörtche (Hg.), «Berlin Noir», Culturbooks, 334 Seiten, 22.90 Franken.

STORIES. Frauenmorde in Friedrichshain, das Verschwinden eines Frauenlieblings am Heinrichplatz, Tod am Bahnhof Zoo, unnatürliches Ableben in Berlin Mitte und anderes gibt es in diesen Kriminalgeschichten aus Berlin. Namhafte Autoren und Autorinnen wie Rob Alef, Zoe Beck oder Matthias Wittkind sowie vielversprechende Newcomer haben in 13 Originalgeschichten einen mörderischen Stadtführer zusammengestellt. Eine vorzügliche Sammlung sehr atmosphärischer, origineller und spannender Kurzkrimis. wob

Abgrundtiefe Verzweiflung

Lore Berger, «Der barmherzige Hügel», Th.-Gut-Verlag, 319 Seiten, 30.90 Franken.

ROMAN. 1943 in Basel: Esther leidet an einer unerfüllten Liebe, an Magersucht und an der Gesellschaft. Nur die Natur, der barmherzige Hügel Bruderholz, vermag sie zu trösten. Der radikale Roman der 21-jährigen Lore Berger ist autobiografisch. Die Autorin brachte sich im August 1943 um, durch einen Sprung vom Wasserturm auf dem Bruderholz. Grossartig komponiert und makellos erzählt, ist das vielleicht der verzweifeltste Roman der Schweizer Literatur, aber auch ein grandioses Zeitzeugnis. wob



Der Wasserfall, an dem die Gruppe von High on Life starb, gilt als gefährlich. YOUTUBER

Youtuber sterben bei tragischem Unfall

Drei Mitglieder des bekannten Reise-Channels High on Life sind bei einem Unglück in Kanadas ums Leben gekommen.

Die Netzwelt trauert um Ryker Gamble, Alexey Lyakh und dessen Freundin Megan Scaper. Das Trio gehörte zu einer Gruppe von Travel- und Lifestyle-Vloggern, die auf dem Channel High on Life regelmässig über ihre Reisen und Erlebnisse an exotischen Orten berich-

teten. Auf ihren Social-Media-Kanälen zählen sie zusammen fast drei Millionen Follower.

Die drei Abenteurer fielen vergangene Woche einem reisenden Strom in Squamish, British Columbia, zum Opfer. Der Unfall ereignete sich bei den Shannon Falls, dem dritthöchsten Wasserfall der Provinz. Die Vlogger erkundeten die Landschaft, um dort ein neues Video zu drehen. Scaper stolperte oberhalb des Wasserfalls, ihre beiden Begleiter sprangen der jungen Frau nach, um sie vor der ge-

fährlichen Strömung zu retten. Dabei wurden sie selbst erfasst und 30 Meter in die Tiefe mitgerissen. Nach einer zweitägigen Bergungsaktion wurden die leblosen Körper gefunden.

BENJAMIN QUIRICO

Social

WIR SIND AUCH SOCIAL



20 Minuten gibt es nicht nur als Zeitung und Online-Portal – wir sind auch in sämtlichen sozialen Medien präsent. Von Facebook bis Instagram: Wir gewähren Ihnen Einblick in unseren Redaktionsalltag, unterhalten Sie mit Videos und informieren Sie über das Neueste aus der Schweiz und der ganzen Welt.

INSTAGRAM-CHARTS: FOOD BLOGGER

1	@nadia-damaso_	169 400 Follower	
2	@tastyasheck	136 700 Follower	(-0.37%)
3	@vanillacrunch	133 000 Follower	(-0.36%)
4	@frei_style	87 300 Follower	(+1.52%)
5	@fannythefoodie	79 300 Follower	(-0.54%)

Die Charts werden ermittelt von Likeometer.ch.

DER INSTAGRAM-CHANNEL DER WOCHE



Hässliche Schuhe sieht man auf der Strasse zuhauf (ja, wir meinen euch, liebe Crocs-Fans) – der Account @larslala zeigt aber Exemplare, mit denen wir uns nicht einmal für Geld rauswagen würden. Nicht nur, weil sie häufig nur lächerlich aussehen – das Tragen wirkt auch ziemlich schmerzhaft. «Die Designer stecken da Millionen rein, achten aber nicht auf die Bequemlichkeit», so der Betreiber. NEI